

Pharmamarkt in Hongkong bietet stetiges Wachstum und satte Margen

13.03.2019

Deutschland zweiwichtigstes Lieferland / Von Roland Rohde

Hongkong (GTAI) - Der Ausbau des Gesundheitssystems und die Alterung der Gesellschaft treiben den Arzneimittelkonsum Hongkongs. Die Importe summierten sich 2018 auf 3 Milliarden US-Dollar (US\$).

Für die internationale Pharmaindustrie stellt Hongkong einen lukrativen Nischenmarkt dar. Die 7,5 Millionen große Bevölkerung verfügt über eine hohe Kaufkraft. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf lag 2018 laut dem lokalen Statistikamt mit rund 49.000 US\$ sogar noch über dem deutschen Niveau. Hinzu kommt: Da es nur wenige einheimische Branchenhersteller gibt, muss die Sonderverwaltungsregion (SVR) rund 90 Prozent ihres Bedarfs an Arzneiwaren im Ausland einkaufen.

Das staatliche Gesundheitssystem garantiert allen Einwohnern eine nahezu kostenfreie Behandlung in den öffentlichen Kliniken. Allerdings werden bei weitem nicht alle Leistungen übernommen. Viele Angestellte besitzen daher über ihren Arbeitgeber eine private Krankenversicherung, deren Leistungen allerdings stark gedeckelt sind.

Rahmendaten zum Gesundheitssystem in Hongkong

Indikator	Wert
Einwohnerzahl (2018, in Mio.) 1)	7,5
Bruttoinlandsprodukt (BIP, 2018, in Mrd. US\$) 2)	364,8
BIP pro Kopf (2018, in US\$) 2)	48.960
Durchschnittliche Lebenserwartung bei Geburt (2017, in Jahren)	81,7 (M), 87,7 (F)
Gesundheitsausgaben pro Kopf (2015/16, in US\$) 3)	2.600
Anteil der Gesundheitsausgaben am BIP (2015/16, in %) 3)	6,1

1) Zum Jahresende; 2) Zu laufenden Preisen, vorläufige Werte; 3) Fiskaljahr endet am 31. März

Quelle: Statistikamt Hongkong, Gesundheitsamt

Die Bevölkerung Hongkongs altert rasch. Schon jetzt weist sie laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die höchste Lebenserwartung der Welt auf. Die Nachfrage nach Medikamenten zur Behandlung altersbedingter Krankheiten wächst daher seit Jahren rasant. Langfristig ist weiterhin von einer hohen Dynamik auszugehen.

Die wenigen in der SVR produzierenden Pharmaunternehmen haben sich auf die Herstellung einfacher Generika spezialisiert beziehungsweise fungieren als Auftragsfertiger für ausländische Konzerne. Die eigenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen fallen äußerst gering aus. Die meisten ihrer Vorprodukte müssen sie importieren.

Pharmaeinfuhren stiegen zwischen 2013 und 2018 um fast 50 Prozent

Laut dem lokalen Statistikamt beliefen sich Hongkongs Importe von medizinischen und pharmazeutischen Erzeugnissen 2018 auf 3 Milliarden US\$, ein Plus von nominal gut 9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zu 2013 ergibt sich sogar eine Steigerung von nahezu 50 Prozent. Ein Teil der Importe wird reexportiert. Abzüglich dieser Warenströme ergeben sich für 2018 Nettoeinfuhren in Höhe von etwa 1,9 Milliarden US\$.

Die Pharmaeinfuhren Hongkongs dürften 2019 und 2020 unverändert stark wachsen, möglicherweise sogar noch einen Zahn zulegen. Die Regierung möchte mit dem Ausbau der sozialen Leistungen die politische Unzufriedenheit verringern. So kündigte sie Ende Februar 2019 eine Stärkung des Gesundheitssystems an. Unter anderem sollen mehr Menschen Zugang zu teuren Medikamenten (etwa zur Krebsbehandlung) erhalten.

Hongkongs Einfuhr von Arzneimitteln (in Mrd. US\$) 1)

Jahr	Einfuhren	Nettoeinfuhren 2)
2015	2.436	1.319
2016	2.513	1.464
2017	2.726	1.526
2018	2.983	1.905
2019 3)	3.200	2.100
2020 3)	3.500	2.300

1) SITC-Position 54; 2) Einfuhr minus Reexport; 3) Prognose, gerundete Werte

Quellen: 2013 bis 2018: Statistikamt Hongkong; 2019 bis 2020: Recherchen von Germany Trade & Invest

Die Importe des Landes stammen überwiegend aus Europa, Nordamerika und Japan. Deutschland lag 2018 mit Lieferungen im Umfang von mehr als 400 Millionen US\$ auf Rang zwei der Importstatistik. Zwar sind die Pharmaeinfuhren "Made in Germany" der SVR gegenüber dem Vorjahr nur um 8 Prozent (viele Konkurrenten erzielten zweistellige Raten) gewachsen. Doch im Fünfjahresvergleich ergibt sich ein stolzes Plus von fast 80 Prozent.

PHARMAMARKT IN HONGKONG BIETET STETIGES WACHSTUM UND SATTE MARGEN

Hongkongs Einfuhren von Arzneimitteln nach Lieferländern (in Mio. US\$; Veränderung im Vergleich zum Vorjahr und Lieferanteil in %)

Land	2018	Veränderung	Anteil
USA	424,1	4,5	14,2
Deutschland	410,4	8,0	13,8
Frankreich	201,8	15,4	6,8
Japan	215,1	24,4	7,2
Irland	213,2	15,6	7,1
VR China	198,8	-5,8	6,7
Schweiz	161,5	23,3	5,4
Italien	129,0	20,1	4,3
Vereinigtes Königreich	117,9	-5,2	4,0

Quelle: Statistikamt Hongkong

Die öffentlichen Krankenhäuser stellen den größten Abnehmer von Medikamenten und Arzneiwaren dar. Sie wickeln sämtliche Einkäufe über das Government Logistics Department ab. Dort kann man sich online als Lieferant registrieren lassen. Öffentliche Beschaffungen verlaufen zumeist fair und offen, und Korruption spielt nur eine geringe Rolle.

Private Kliniken geben Medikamente mit deutlichem Preisaufschlag ab

Apotheken im deutschen Sinne gibt es relativ selten. Die meisten Patienten erhalten ihre Medikamente im Hospital oder beim Arzt, in privaten Kliniken allerdings mit einem saftigen Preisaufschlag. Die beiden großen Drogerieketten Mannings und Watsons dominieren den Markt für frei verkäufliche Produkte. Zugleich unterhalten Sie in vielen Outlets kleinere Pharmazie-Abteilungen mit einem beschränkten Angebot.

Die Preise für Pharmaprodukte sind trotz fehlender Mehrwertsteuer und Einfuhrzölle wesentlich höher als in Deutschland. Das ist einerseits den horrenden Mieten geschuldet, die die Händler auf die Endpreise aufschlagen. Doch dürften die kartellähnlichen Zustände - die SVR besitzt kein effektives Wettbewerbsrecht - eine größere Rolle spielen. Die internationalen Arzneimittelanbieter können daher in der ehemaligen britischen Kolonie mit relativ hohen Gewinnmargen kalkulieren.

Kontaktadressen

Bezeichnung	Internetadressen	Anmerkung
Census and Statistics Department	https://www.censtatd.gov.hk/home/index.jsp ▶ (Startseite); https://www.censtatd.gov.hk/hkstat/sub/so230.jsp ▶ (Daten zum Außenhandel)	Statistikamt Hongkong
Government Logistics Department	https://www.gld.gov.hk/eng/welcome.htm ▶ (Startseite); https://www.gldpcms.gov.hk/pcms/jsp_public/sr/ssr01001.jsp?WZAKSSKY=1533025955763 ▶ (Registrierung als Zulieferer)	Zentrale Beschaffungsplattform der Regierung
Hospital Authority	http://www.ha.org.hk/visitor/ha_index.asp ▶ (Startseite); http://www.ha.org.hk/visitor/ha_visitor_index.asp?Content_ID=10084&Lang=ENG&Dimension=100&Parent_ID=10042 ▶ (Übersicht staatliche Hospitäler)	Betreiber staatlicher Kliniken und Praxen
Department of Health	https://www.dh.gov.hk/eindex.html ▶ (Startseite); https://www.dh.gov.hk/english/main/main_orphf/list_ph.html ▶ (Liste privater Hospitäler)	Oberstes Gesundheitsamt
Drug Office	http://www.drugoffice.gov.hk/eps/do/en/level.html ▶ (Startseite); https://www.drugoffice.gov.hk/eps/do/en/pharmaceutical_trade/other_useful_information/drug_regulatory_system.html ▶ (Übersicht Zulassungs- und Importregeln)	Arzneimittelbehörde; Untersteht dem Gesundheitsamt
Watsons	https://www.watsons.com.hk ▶	Drogerie-kette
Mannings	https://www.mannings.com.hk/en ▶	Drogerie-kette

Zusatzinformationen

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Hongkong können Sie unter <http://www.gtai.de/hongkong> ▶ abrufen. Die Seite <http://www.gtai.de/asien-pazifik> ▶ bietet einen Überblick zu verschiedenen Themen in der Region.

KONTAKT

Bernhard Schaaf

☎ +49 228 24 993 349

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.